



Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Als Konfirmations- oder Ostergabe, als Schulprämie usw. bitten wir zu empfehlen:

Vom Stift zum Handelsherrn.

Ein deutsches Kaufmannsbuch.

Von Fr. Wilhelm Stern.

14.—18. Tausend. :: :: Empfohlen von Handelskammern, Handelsschulen, kaufm. Vereinen usw.

In hübschem Geschenkband M 5.— ord., M 3.50 netto, M 3.35 bar. Frelegemplare 6:1

Väter, welche ihre jungen Söhne zum Kaufmann bestimmt haben, können ihnen kein wertvolleres Geschenk geben, als dieses Buch, das außerordentlich anregend, die weitesten Perspektiven eröffnend, in die Laufbahn des Kaufmanns einführt und Lust und Liebe für den Stand erweckt. (Staatsanzeiger, Stuttgart.)

Wir liefern Handlungen, die uns eine „feste“ Bestellung überweisen, gleichzeitig gern ein Exemplar in Kommission und bitten sofort zu verlangen.

2 1/2 Millionen Leser

kommen für die neueste Erscheinung unseres Verlages in Betracht, nämlich das Offizierkorps, alle Volkserzieher, die gesamten Sportvereine Deutschlands, die Wandervögel, Turner, Radfahrer, Leichtathleten usw. Die Auslage unserer Broschüre

„Deutsches Olympia“

von Adolf Petrenz-Berlin

lohnt sich überall dort, wo Garnisonen, höhere Schulen, Sport- und Spielplätze vorhanden sind; ja selbst bis in kleine Dörfer hinein reicht heute bereits das Interesse für die Vorbereitung der großen olympischen Wettkämpfe 1916 in Berlin, zu denen alle Völker der Erde eingeladen sind. Eine derartige Schrift ist

ein Bedürfnis für Deutschland,

wie der Generalsekretär der Olympiade, Karl Diem, wie Czjellenz v. Poddzielski und alle übrigen Herren anerkennen, denen die Vorbereitung für 1916 obliegt. Adolf Petrenz, der glänzende Feuilletonist, hat sich als Sportschriftsteller schnell einen Namen gemacht. Er gliedert seinen Stoff in folgende Kapitel:

Stadion — Hellenen aus Newyork — Die Ritter vom Rasen — Die Sozialaristokratie des Sports — Die Umwertung des Musenstaats — Sportbilder aus der Großstadt — Regierung, Reichstag, Volk — Olympia 1916.

Preis M 1.— ord., M —.75 no., M —.65 bar und 11/10 Gg.

Diese Broschüre bildet

Heft 2 unserer „Gegenwartsfragen“

Jährlich 8 Hefte zum Abonnementspreis von M. 6.— ord., M. 4.20 no.

Politik Verlagsanstalt u. Buchdruckerei
Berlin W. 57, Bülowstr. 56.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Bestellen Sie für die nun beginnende Zeit des

Wanderns

die nachstehenden, allseitig empfohlenen Bücher meines Verlages:

Kursächsische Streifzüge

von Otto Eduard Schmidt

Rektor des Gymnasium Albertinum in Freiberg i. S.

Preis eines jeden Bandes geh. 4 M., geb. 5 M.

Inhalt der erschienenen vier Bände:

Erster Band: Von Meissen ins Land Sachsen-Wittenberg. 2. Auflage. Mit 3 Autothypen und 23 Federzeichnungen von Max Näther.

Inhalt: Elbfahrt nach Mühlberg—Auf den Spuren Karls V. und Johann Friedrichs — Die Lohauer Heide und Annaburg — Eigenroda. Schilda und das Schildbürgerbuch — In der Dübener Heide — Plessch — Belgern, Prettin und Lichtenburg — Torgau — Wittenberg.

Zweiter Band: Wanderungen in der Niederlausitz. Mit einem Titelbild u. 21 Federzeichnungen von Max Näther.

Inhalt: Senftenberg und Altdöbern — Aus dem Spreewalde Von der Spree zur Oder — Das Stift Neuzelle an der Oder und sein Hinterland — Vom Schwielochsee zur Schwarzen Elster Graf Brühl und seine Schlösser — Dobrilugk.

Dritter Band: Aus der alten Mark Meissen. Mit 4 Autothypen und 15 Federzeichnungen von Max Näther.

Inhalt: Meissen — Die Lommatscher Pflege u. das Geschlecht derer von Schleinitz — Aus den Meißner Elbdörfern — Großenhain und die Großenhainer Pflege — Zabelitz — Eine Fahrt um die Meißnisch-Lausitzische Nordostgrenze — Siebeneichen und Scharfenberg, die Burgen der deutschen Romantik.

Vierter Band: Aus Osterland und Pleißenland. Mit 8 Autothypen u. 12 Federzeichnungen von Max Näther.

Inhalt: Elsterländisches — Pleißenländisches — Muldenländisches — Rings um den Collmberg — Auf der alten Leipziger Dresdner Poststraße — Auf dem Leipziger Schlachtfelde.

In die blaue ferne

Ein Wanderbuch von August Trinius. Mit Bildern nach photographischen Aufnahmen. Geschmackvoll gebunden M 3.50. Eine eindrucksvolle Wanderung durch Elsaß-Lothringen.

Roter Verlangzetteln liegt bei.